

Die Legende lebt

„Mr. Joe“ und Band temperieren den Schlosspark mit Hits von Joe Cocker – Lockere Stimmung bei hochsommerlicher Hitze

VON CAROLIN WALTHER

ROCKENHAUSEN. Der musikalische Sommer bot am Samstag ein Joe-Cocker-Tribute-Konzert und dazu das perfekte Sommerwetter. Startete die Veranstaltungsreihe zwei Wochen zuvor noch bei eher kühlen Temperaturen, die die Gäste frieren ließen, so versammelte sich das Publikum diesmal im Schlosspark bei 31 Grad, um mit Mister Joe und Band den Abend zu genießen.

Die achtköpfige Band um Frontmann Günter Franz, alias Mr. Joe, präsentierte die Hits von Joe Cocker von 1969 bis in die 2000er. Zur Begrüßung sagte Günter Franz: „Ich glaube wir machen hier 'nen schönen Abend draus.“ Damit hatte er vollkommen recht. Ganz entspannt ging es zu im Schlosspark. Es wurde getanzt, wenn auch etwas zaghaft, gelacht, und die Band bekam für ihre Musik jede Menge Applaus. Die gut aufeinander eingespielte Formation wurde 1997 gegründet, und seitdem sind die Musiker deutschlandweit unterwegs.

Vom ersten Lied an hatte die Band

das Publikum auf ihrer Seite. Bei den ersten Tönen erkannten die Zuhörer ihre Lieblingsstücke und freuten sich auf das Kommende. Die Liedauswahl zeigte die große Bandbreite von Joe Cockers Musik. Mal etwas ruhiger, dann wieder mit mehr Tempo. Dabei konnten die Bandmitglieder nicht nur bei Saxophon oder Gitarrensoli ihr Talent zeigen. Die Musiker beherrschten ihr Metier und entlockten ihnen tolle Melodien und Rhythmen. Raffiniert aufgebaut waren die Keyboards. Sie waren in einen weißen Flügel eingebaut.

Die Musiker sind schon lange im Geschäft und ließen sich auch durch eine technische Panne, mitten im Lied, nicht aus der Ruhe bringen. Schnell wurde das Problem behoben, und es konnte weiter gehen. Es war etwas schade, dass die Tontechnik zu Beginn des Konzerts noch nicht die optimale Einstellung gefunden hatte. Dadurch wurde das Hörvergnügen etwas gemindert, aber auch das wurde bald erkannt und korrigiert. So konnte das Publikum die bekanntesten Hits von Joe Cocker in guter Tonqualität genießen. „You can leave your hat on“,

„Summer in the city“ und „Up where we belong“ fehlten natürlich nicht im Programm. Zudem sieht Franz dem 2014 verstorbenen britischen Original recht ähnlich. Auch die typischen Cocker-Bewegungen beherrschte er. So wurde ein Stück Joe Cocker an diesem Abend wieder lebendig.

Das Publikum hielt es nicht lange auf seinen Stühlen. Bald erhoben sich viele und tanzten. Barfuß war es da ganz angenehm. Die Erwachsenen widmeten sich ganz der Musik auf der Bühne, und die Kinder, die mitgekommen waren, verwandelten den Schlosspark in einen Spielplatz. Ob Fangen oder Verstecken, auch den Jüngsten wurde es nicht langweilig. Das Team des Hotels am Schloss konnte auch nicht über Langweile klagen. Die Mitarbeiter hatten alle Hände voll zu tun den Durst der zahlreichen Gäste zu stillen.

Zum Finale spielte die Band „With a little help from my friends“. Lautstark verlangte das Publikum eine Zugabe und bekam sie auch. Gut gelaunt, bei immer noch sehr warmer Luft schwärmten die Gäste am Ende aus dem Schlosspark.



Kommt dem Original auch in Aussehen und Gesten sehr nah: „Mr. Joe“ Günter Franz (rechts), links Gitarrist Volker Krause.

FOTO: NOBI